

## Was kann ich tun?

Sie haben die Bereitschaft an einen der „100 Orte“ im Sinn des Katholikentags den verschiedenen Menschen zu begegnen, dann melden Sie sich einfach an!

### Anmeldung zur Begegnung an einem der 100 Orte:

Name/Vorname

---

---

Kontakt/Adresse oder Mail:

---

---

---

**Die Anmeldung ist bis zum 15. April 2016 möglich!**

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

### Diözesanrat im Bistum Dresden Meißen

Geschäftsstelle

Stephanie Hauk

Karl-Heine-Str. 110

04229 Leipzig

Fax: 0341 / 4784 9991

Mail: [Diözesanrat@bistum-dresden-meissen.de](mailto:Diözesanrat@bistum-dresden-meissen.de)

## Bei Fragen können Sie sich an folgende Ansprechpartnerin wenden:

### Diözesanrat im Bistum Dresden Meißen

Geschäftsführerin

Stephanie Hauk

Karl-Heine-Str. 110

04229 Leipzig

Tel.: 0341 / 4784 9990

Fax: 0341 / 4784 9991

Mail: [Diözesanrat@bistum-dresden-meissen.de](mailto:Diözesanrat@bistum-dresden-meissen.de)



**Begegnungen  
an 100 Orten –  
„Seht da ist der Mensch“  
Fronleichnam am 26. Mai 2016  
beim 100. Deutschen Katholikentag  
in Leipzig**

## Begegnungen an 100 Orten

### Was ist geplant?

Nach der Eucharistiefeier zum Hochfest Fronleichnam um 10:00 Uhr erfolgt die Aussendung von „Kundschaftern“ und „Kundschafterinnen“ an 100 Orte in und um Leipzig.

Die Kundschafter haben sich im Vorfeld für den Besuch von einem der 100 Orte entschieden und dafür angemeldet.

Der Auftrag des Besuches ist die Begegnung mit dem Anderen gemäß dem Leitwort „Seht, da ist der Mensch“. Jeder Kundschafter und jeder Kundschafterin wird dabei von folgenden Fragen begleitet und geleitet:

- Wohin sehe ich? Warum habe ich mir diesen Ort ausgesucht?
- Was erwarte ich? Fremde, Weise, Gedeütigte, Gestärkte, Verletzte, Geheilte, Einsame: und in allen Jesus?
- Was erlebe ich? Freude, Hoffnung, Trauer, Schmerz, Nächstenliebe und in allem Jesus?
- Wie sehe ich hin? Als Bruder oder als Schwester, mit Anteilnahme oder lieber nur mal kurz?
- Was folgt daraus, aus meinem Hinsehen? Ein Auftrag über das bloße Wahrnehmen hinaus?

## Begegnungen an 100 Orten

### Welche Orte?

Die Orte haben einen Bezug zum Leitwort „Seht, da ist der Mensch“. Hier steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen und seiner Lebenssituation im Blickpunkt.

Die Orte können in Leipzig und Umgebung besucht werden.

Mögliche Orte sind z.B. Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe, Museen, Flüchtlingsrat, kirchliche Einrichtungen, etc.

### Warum 100 Orte?

Die 100 Orte sind als Symbol für die Vielfalt und zahlreichen Aufgaben, denen sich die Christen zuwenden (können), zu verstehen.

Darüber hinaus kommen wir zum 100.-sten Deutschen Katholikentag zusammen.

### Wie erfolgt die Begegnung?

Wir wollen uns an den 100 Orten kundig machen, deren Sorgen und Freuden der kennen lernen und zu unseren eigenen machen.

Der Katholikentag und die Christen ziehen nicht einfach weiter, sondern wir bleiben durch unsere Begegnung und den Gesprächen in unserer Anteilnahme weiter verbunden.

## Begegnungen an 100 Orten

### Wir laden ein:

- Wir sind Gastgeber in Leipzig – mit dem Katholikentag.
- Wir laden ein, zu den Fragen unserer Zeit ins Gespräch zu kommen.
- Wir teilen unsere Hoffnung aus dem Glauben mit anderen.

### Wir lassen uns einladen:

- Wir sind Gäste in Leipzig.
- Wir möchten die Stadt und die Bewohner kennenlernen
- Wir wollen uns ihnen zuwenden und wollen erfahren, was die Leipziger bewegt.
- Wir wollen ins Gespräch kommen und Gemeinsamkeiten entdecken.
- Wir wollen einen Tag teilen!

### Wie endet dieser Tag der Begegnung?

Wir kommen ab 21 Uhr in der Leipziger Innenstadt zum „Stationen Weg“ am Fronleichnamabend zusammen. Die Kundschafter und Kundschafterinnen können ihre Begegnungen, Gespräche, Erfahrungen und Botschaften z.B. in Form von Fürbitten oder Gedanken in die Prozession einbringen.